

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0088/2014/IV

Datum:
11.06.2014

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Grünschnitt und regelmäßige Mäharbeiten Neckarufer
bei der "Adler-Überfahrt"**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. Oktober 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Schlierbach	16.07.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Bau- und Umweltausschuss	16.09.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.10.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Schlierbach, der Bau- und Umweltausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Grünschnitt und den regelmäßigen Mäharbeiten am Neckarufer Schlierbach bei der „Adler-Überfahrt“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Sitzung des Bezirksbeirates Schlierbach vom 16.07.2014

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.09.2014

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 09.10.2014

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Ausgangslage

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde die Verwaltung beauftragt, über den Grünschnitt und regelmäßige Mäharbeiten am Neckarufer in Schlierbach bei der „Adler-Überfahrt“ zu berichten (0035/2014/AN) und Fragen zu beantworten.

Der Antrag wurde wie folgt begründet:

„Vor Jahren hat die Stadt Heidelberg das Grundstück dort gerodet, um den Schlierbacher Bürgerinnen und Bürgern möglich zu machen, das Neckarufer zu nutzen. Mittlerweile ist aber alles wieder so zugewachsen, dass eine Nutzung nicht möglich ist. Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger, sowie Mitglieder des Stadtteilvereines haben sich zur weiteren Pflege des Grundstückes bereiterklärt, dies setzt aber eine entsprechende Rodung und regelmäßige Mäharbeiten durch die Stadt voraus. Auch die Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger schätzen den Neckar und sein Ufer und möchten das Neckarufer wieder nutzen können“.

Bericht der Verwaltung

Die Fläche unterhalb der B37 stellt einen verkehrstechnisch schwierig erschlossenen Bereich am Neckarufer dar. Die Nutzung erfolgte bisher hauptsächlich durch das Technische Hilfswerk als Anlagestelle.

In mehreren Gesprächen mit dem Stadtteilverein wurden die Nutzung und die zukünftige Pflege der Fläche besprochen. Dabei wurden die folgenden derzeit in der Umsetzung befindlichen Vereinbarungen getroffen:

Um eine Aufenthaltsqualität in diesem Bereich zu schaffen wird durch das Landschafts- und Forstamt oberhalb der Flachwasserzone eine Bank-Tisch-Kombination auf einer Pflasterfläche aus Sandsteinpflaster, installiert. Der Aufbau soll bis Ende Juni abgeschlossen sein.

Parallel wird dazu eine Grundpflege des Bereichs der Flachwasserzone durchgeführt. Dabei wird der im Bereich der Flachwasserzone stark wuchernde Staudenknöterich und die dort wachsenden Brombeeren abgemäht und so die Möglichkeit geschaffen, einen Blick auf den Neckar zu ermöglichen. Auch die ebenen Wiesenflächen werden gemäht, um den Zugang zur Bank-Tisch-Kombination zu ermöglichen.

Nach der Durchführung der beschriebenen Arbeiten wird ein Übergabetermin mit dem Stadtteilverein Schlierbach durchgeführt und die Flachwasserzone mit der Bank-Tisch-Kombination in die Pflege des Stadtteilvereines übergeben.

Das Mähen des Zugangsbereiches wird im Rahmen der Möglichkeiten in den Mähplan des Landschafts- und Forstamtes aufgenommen. Es ist vorgesehen einen Zugangsbereich in einem engeren Turnus zu mähen und die Restflächen extensiv zu mähen.

Weitere Flächen über die getroffenen Vereinbarungen hinaus waren nicht Gegenstand der Diskussion.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11	+	<p>Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern</p> <p>Begründung: Der Freiraum unterhalb der B37 an der sogenannten Adlerüberfahrt soll für den Aufenthalt und die Kommunikation der Schlierbacher Bürger zurück gewonnen werden.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine) bzw. Erläuterung hier einfügen.

gesehen
Dr. Eckart Würzner

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Kartenskizze der vorgesehenen Pflegebereiche